



MIT ASTRA ZUKUNFT
ÜBERREGIONAL GESTALTEN



VORTEILE FÜR ENERGIEVERSORGER AUF EINEN BLICK

- Individuell erweiterbare und überregional umsetzbare Lösung, die sich bereits bei einer Größenordnung von wenigen Wohneinheiten rentiert
- Versorgung tausender Haushalte über NE3-Netze mit nur einer SAT-Anlage möglich
- Zukunftsfähige Multimedia-Versorgung und schüsselfreie Fassaden
- Hohe Endkundenzufriedenheit durch unglaubliche Programmvierfalt (national und international) in fantastischer Bild- und Tonqualität
- Gebäudeinterne Glasfaserverkabelung mit Open Access
- Zukunftssicherheit durch höchste Breitbandreserven – für Internet, Telefonie, 8K, intelligente Gebäudesteuerung, Smart-X-Dienste, Telemedizin, Ambient Assisted Living (AAL) etc.
- Modernisierung bereits vorhandener Installationen mit geringem Bohraufwand durch physikalische Eigenschaften der Glasfaser (Kabeldurchmesser, Brandschutz etc.)
- Satellitenfernsehen ist kostenlos (ohne Signalkosten) empfangbar und damit günstiger als jede andere TV-Alternative

Professionelle Beratung, Planung und Komponentenbereitstellung durch persönliche Ansprechpartner – bei uns selbstverständlich!



IHRE ANSPRECHPARTNER



Graziella Treffler
Sales Manager
ASTRA Deutschland GmbH

+49 89 1896 2119
graziella.treffler@ses.com
wowi.astra.de



Wolfgang Jäger
Geschäftsführer
Glasfaser-ABC GmbH

+49 2162 5744 280
wolfgang.jaeger@glasfaser-abc.de
glasfaser-abc.de



Christoph Mühleib
Geschäftsführer
ASTRA Deutschland GmbH

+49 89 1896 3000
christoph.muehleib@ses.com
wowi.astra.de

WESTENERGIE BREITBAND GMBH STATTET PILOTPROJEKT MIT SAT-TV & GLASFASER AUS

Attraktives TV-Angebot
über ASTRA Satellit als
Produkt-Add-on

Zukunftssichere TV- und
Internetversorgung mit
überregionalem Potenzial

Einspeisung des
Satellitensignals über
eine autarke SAT-Anlage

Westenergie Breitband GmbH kombiniert E.ON Highspeed mit SAT-TV



Als Teil der E.ON Gruppe versorgt die Westenergie Breitband GmbH Endkunden in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen mit schnellem Internet. In Oer-Erkenschwick wurde das Produkt E.ON Highspeed nun erstmals erfolgreich mit optischem SAT-Direkttempfang kombiniert. Ziel des Pilotprojekts: Die Validierung der auf Glasfaser basierenden Komplettlösung im Hinblick auf die überregionale Ausweitung des Angebots. Aus Sicht der Westenergie Breitband GmbH hätte das Ergebnis kaum positiver ausfallen können, da die Lösung auf ganzer Linie überzeugen konnte.

Realisiert wurde 2020 zunächst eine autarke Lösung zur Versorgung eines 14-Familien-Hauses im westfälischen Oer-Erkenschwick. Die Einspeisung des Satellitensignals erfolgt über eine SAT-Empfangsanlage auf dem Dach des Gebäudes. Von hier wird das Signal dann über Glasfaser an einen Verteilerschrank im Keller weitergeleitet, um dann – ebenfalls über Glasfaser – sternförmig auf die einzelnen Wohnungen verteilt zu werden. Optional lassen sich über die hier installierte SAT-Anlage weitere Haushalte in der Umgebung versorgen.

Mit vier Glasfaseradern pro Wohnung optimal für die digitale Zukunft gerüstet

Egal, welche digitalen Technologien und Neuerungen in den nächsten 30 Jahren noch auf uns zukommen werden: Mit vier Glasfaseradern pro Wohnung ist das Pilotprojekt in Oer-Erkenschwick perfekt für die Zukunft gerüstet. Das liegt daran, dass die Breitbandkapazitäten von Glasfaser praktisch unbegrenzt sind und sich das Satellitensignal bandbreitenneutral empfangen lässt. So profitieren die Bewohner schon jetzt von superschnellem Internet und Fernsehen mit unglaublicher Programmvielfalt in fantastischer Bild- und Tonqualität (HD, UHD, Dolby Digital). Und müssen sich keine Gedanken um die Zukunftsfähigkeit der TV- und Medienversorgung machen.



„Wir denken, dass die Kombination aus SAT-TV und Internetversorgung über ein FTTH-Netz die beste Lösung ist und auch überregional zum Tragen kommen wird.“



Jens Holtrop
Broadband/FTTX:
Head of Processes & Order2Cash
Westenergie Breitband GmbH

Glasfaser & SAT-TV: Ideal für Energieversorger

Um ihre Position im Markt zu festigen und weiter auszubauen, sind Energieversorger zunehmend in der Breitbandversorgung aktiv.

Wer Endkunden als Add-on zum Produkt Highspeed-Internet ein attraktives TV-Angebot liefern kann, ist Wettbewerbern einen Schritt voraus.

Die perfekte Lösung dafür: optische SAT-ZF-Übertragung in Kombination mit leistungsstarken FTTH-Netzen für superschnelles Internet und Fernsehen in Bestform. Das optische Satellitensignal hat dabei keinerlei Auswirkungen auf die Performance der Glasfaser-Breitbandversorgung.

Das bedeutet: Jedem Haushalt stehen nahezu unbegrenzte Breitbandreserven für Internetdienste zur Verfügung – mit genügend Kapazitäten für intelligentes Gebäudemanagement & Co.

Überregionales Potenzial dank Profi-SAT-System von HUBER+SUHNER BKtel

Die in Oer-Erkenschwick umgesetzte Objektlösung wurde von vornherein so konzipiert, dass sie sich ohne weitere Umrüstungen in eine Flächenlösung mit überregionaler SAT-TV-Versorgung integrieren lässt. Für die nach oben offene Skalierbarkeit einer solchen Lösung sorgt das von HUBER+SUHNER BKtel entwickelte Profi-SAT-System. Es ist auf Glasfaserlängen von mehr als 40 Kilometern von der Kopfstation bis zum Endteilnehmer ausgelegt und kann so über eine zentrale SAT-Anlage tausende Haushalte versorgen. Da das Satellitensignal dabei aus dem Datenstrom des NE3-Netzes separiert wird, kann eine sichere

und internetunabhängige TV-Versorgung in großem Maßstab gewährleistet werden. Selbst Programmangebote in 8K-Auflösung lassen sich auf diese Weise empfangen – ohne dass dafür zusätzliche Breitbandkapazitäten beansprucht werden.

„Wir als HUBER+SUHNER BKtel haben die Entwicklung der Fernsehübertragung vom ersten SAT-Empfang über die Entstehung der Koax-Netze bis hin zur TV-Signal-Bereitstellung via Glasfaser begleitet. Im neuen Profi-SAT-System steckt unser Know-how aus all diesen Jahren und wir sind stolz, zusammen mit unseren Partnern ASTRA Deutschland GmbH und Glasfaser-ABC einen Meilenstein in puncto internetunabhängiges SAT-TV-Angebot für jedermann gesetzt zu haben.“

Michael Mertens
Geschäftsführer
HUBER+SUHNER BKtel



Beim Besichtigen des Pilotprojekts zusammen mit Wolfgang Jäger, Geschäftsführer Glasfaser-ABC (vorne), ist Jens Holtrop (hinten) vom überregionalen Potenzial der Lösung für die Westenergie Breitband GmbH überzeugt.

